

PROGRAMM 2017

September | Oktober | November | Dezember

HES Hermann
Ehlers
Stiftung

HEA Hermann
Ehlers
Akademie

Weitere Informationen und
Anmeldung unter
www.hermann-ehlers.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

unser diesjähriges Programmheft für die Monate September bis Dezember zielt ein Ausschnitt aus einem Gemälde des niederländischen Malers Piet Mondrian. Er war Mitglied in der Künstlergruppe De Stijl – ihre Gründung vor 100 Jahren stellt einen Meilenstein in der Geschichte der modernen Kunst dar. Wege zu deren Verständnis diskutiert der Eröffnungsvortrag unseres Herbstprogramms am 5. September.

Die Farben Schwarz, Rot und Gelb bzw. Gold, die in Mondrians Komposition vorherrschen, verweisen aber auch auf zwei weitere unserer Veranstaltungen: So spricht Dr. Jan Schlürmann aus Anlass des 200. Jahrestages des Wartburgfests über 200 Jahre deutsche Geschichte im Spiegel der deutschen Farben. Außerdem analysiert Prof. Dr. Lothar Probst in einem Vortrag das Ergebnis der Wahlen zum Deutschen Bundestag.

Um diese Vorträge herum haben wir ein „vielfarbiges“ Programm für Sie zusammengestellt: Seine Inhalte reichen von den wirtschaftlichen Folgen des Brexits für Europa bis zu einer kritischen Betrachtung des Themas „Ausländerkriminalität“.

Der Herbst ist in der Hermann Ehlers Stiftung darüber hinaus traditionell die Zeit für unsere Preisverleihungen: Am 4. Oktober erhält Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert den Hermann Ehlers Preis und am 22. November wird das Projekt „Kieler Gelehrtenverzeichnis“ mit dem Kai-Uwe von Hassel Förderpreis ausgezeichnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und den Austausch mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Frederik Heinz




Geschäftsführer HES und HEA

Dr. Stefan Vöhringer

Programmverantwortlicher

Studienleiter HEA

Legende

-  **Abendveranstaltungen**
Uta Bratz / bratz@hermann-ehlers.de
Tel: (0431) 3892-23 / Fax: (0431) 3892-38
-  **Seminare**
Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de
Tel: (0431) 3892-41 / Fax: (0431) 3892-38
-  **Studienreisen/Exkursionen**
Ute Köster / koester@hermann-ehlers.de
Tel: (0431) 3892-21 / Fax: (0431) 3892-38

Unsere Vortragsveranstaltungen und Gesprächsreihen im Überblick

Damit wir unsere Veranstaltungen besser planen können, bitten wir Sie, sich per E-Mail zu unseren Veranstaltungen anzumelden.

Uta Bratz / bratz@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
5., 19. September, 10. Oktober, 7., 28. November	Eine Gesprächsreihe	Gott und das Leiden	12
7., 28. November, 12. Dezember	Eine Gesprächsreihe	Auf der Suche nach dem Weg zum „ewigen Frieden“	13
5. September	Dr. Stefan Vöhringer	100 Jahre Moderne Kunst. Wege zu ihrem Verständnis	14
6. September	Dr. Volker Matthée / Dr. Jürgen Strasser	Falschgeld aus dem KZ – in Erinnerung an Adolf Burger	15
7. September	Prof. Dr. Manfred Baum	Der Kieler Philosoph Karl Leonhard Reinhold über die analytische Methode	16
11. September	Prof. Dr. Eberhard Schneider	Weltmacht Russland? Anspruch und Wirklichkeit	17
12. September	Prof. Dr. Wolf Schäfer	Nach dem Brexit: Die ökonomischen Folgen für Europa	18
18. September	Prof. Dr. Martin Schrappe	Personalisierte Medizin: Auftrag und Umsetzung zum Nutzen des Menschen	20
20. September	Prof. Dr. Norbert Luttenberger	Den Toten Namen geben: Das Kieler Dokument 53177	21
21. September	Prof. Dr. Gunnar Heinsohn	Wie viele wollen nach Europa?	23
27. September	Dr. John Goodyear	Wo Ost auf West trifft ... im Klassenzimmer in China	24
28. September	Prof. Dr. Utz Schliesky	Vorwärts in die Vergangenheit? Betrachtungen über die Entwicklung des deutschen Staates an der Epochenschwelle	26

Unsere Vortragsveranstaltungen und Gesprächsreihen im Überblick

Damit wir unsere Veranstaltungen besser planen können, bitten wir Sie, sich per E-Mail zu unseren Veranstaltungen anzumelden.

Uta Bratz / bratz@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
4. Oktober		Verleihung des Hermann Ehlers Preises 2017 an Prof. Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages	27
5. Oktober	Prof. Dr. Martin Krieger	Nathaniel Wallich – auf den Spuren eines dänischen Botanikers in Indien	28
10. Oktober	Ausstellungseröffnung	„Hermann trifft Hermann.“ Die Muthesius Kunsthochschule in der HEA	30
11. Oktober	Prof. Dr. Ulrich Matthée	Wittenberger Reformation und deutscher Föderalismus – wie Reformation und Landesherrlichkeit einander bedingten	31
12. Oktober	Dr. Jan Schlürmann	Schwarz-Rot-Gold und Wartburgfest: 200 Jahre deutsche Geschichte im Spiegel der deutschen Farben	32
16. Oktober	Prof. Dr. Lothar Probst	Deutschland hat gewählt: eine Analyse	33
2. November	Prof. Dr. Hans-Rudolf Bork	1342: Ein Starkregen verheert Mitteleuropa	34
6. November	Karin Prien	Bildung, Wissenschaft und Kultur in Schleswig-Holstein	35
7. November	Dr. Christian Zöllner / Udo Marin / Dr. Stefan Vöhringer	„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen“ Vorstellung der Reisen und Exkursionen für 2018	36
9. November	Michael Sommer	Demoskopie in der Krise? Stand und Herausforderungen der Meinungsforschung	37
13. November	Prof. Dr. Svend Andersen	Martin Luther über Nächstenliebe und Politik	38
15. November	Prof. Dr. Sascha Feuchert und Dr. Jürgen Strasser	Wie frei ist die Welt, in der wir leben? Eine Veranstaltung zum Writers-in-Prison Day 2017	39

Unsere Vortragsveranstaltungen und Gesprächsreihen im Überblick

Damit wir unsere Veranstaltungen besser planen können, bitten wir Sie, sich per E-Mail zu unseren Veranstaltungen anzumelden.

Uta Bratz / bratz@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
16. November	Ingo Espenschied	Konrad Adenauer – Staatsmann und Demokrat	42
21. November	Dr. Rainer Laszig	„Schmetterlingsfrau“ – Maria Sibylla Merian zum 300. Todestag	45
22. November		Verleihung des Kai-Uwe von Hassel Förderpreises 2017 an das Projekt „Kieler Gelehrtenverzeichnis“	46
23. November	Prof. Dr. Georg Mohr	Kant über Musik als schöne Kunst	47
27. November	Prof. Dr. Manfred James Müller	Das Problem mit dem Übergewicht – warum ernähren wir uns falsch?	48
28. November	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hartmut Lehmann	Lutherdekade und Reformationsjubiläum: Ein erster Rückblick	49
29. November	Guido Wendt	Die Landesmuseen auf Schloss Gottorf und ihr Weg in die Zukunft	50
4. Dezember	Prof. Dr. Thomas Bliesener	Die Silvesternacht von Köln und die Folgen – ein kritischer Blick auf die „Ausländerkriminalität“	52
5. Dezember	Dr. Klaus Kellmann	Theodor Mommsen – Leben und Werk	53
7. Dezember	Anselm Bilgri	Werte und Digitalisierung. Wo bleibt der Mensch?	55
12. Dezember	Dr. Udo M. Metzinger	Ein Jahr Trump – ein Jahr Chaos?	57
15. Dezember		Weihnachtliches Singen mit dem Deutsch-Britischen Forum	58

Unsere Seminare im Überblick

Damit wir unsere Veranstaltungen besser planen können, bitten wir Sie, sich per E-Mail zu unseren Veranstaltungen anzumelden.

Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
18. September	Dr. Ralf Bambach	Frankreich und Deutschland 2017 – neue Chancen für Europa?	19
21. September	Dr. Udo M. Metzinger	Populismus 2.0 – oder: warum allzu einfache Antworten in der Politik Konjunktur haben	22
28. September	Günther Jesumann	Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	25
10. Oktober	Heino Scheel	Die Lyrik Theodor Storms	29
16. November	Dr. Udo M. Metzinger	Das freundliche Desinteresse – die Deutschen und die Bundeswehr	40
30. November	Dr. Ralf Bambach	Israel und der Nahe Osten	51
7. Dezember	Heino Scheel	Die frühen Romane Heinrich Bölls	54
12. Dezember	Dr. Udo M. Metzinger	Der politische Jahresrückblick 2017	56

Gott und das Leiden

5., 19. September, 10. Oktober, 7., 28. November

Eine Gesprächsreihe

Erfahrungen mit Leiden und Übeln sind allgegenwärtig. Durch sie sehen sich Menschen seit jeher in ihrem Verständnis von Gott und in ihrem Glauben an Gott in Frage gestellt. In der biblischen Tradition und in der Geschichte des Christentums ist immer wieder gefragt worden, ob und wie Gott und das Leiden zusammenzubringen sind.

Die Gesprächsreihe sucht, ausgehend von der Hiobsgeschichte und der Botschaft von Jesus Christus, nach Antworten auf diese Frage.

Eingeladen wird zu den Terminen jeweils von 16.30 – 18.00 Uhr.

Dr. Monika Schwinge ist emeritierte Pröpstin der Evangelisch-lutherischen Kirche in Norddeutschland und leitet den Gesprächskreis Christ und Gesellschaft der Hermann Ehlers Akademie.



Gesprächskreis Christ und Gesellschaft
Dr. Monika Schwinge



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Vernunft und Geschichte: Auf der Suche nach dem Weg zum „ewigen Frieden“

7., 28. November, 12. Dezember 2017

Eine Gesprächsreihe

„Interkulturalität ist die philosophische Seite der Globalisierung“, so der Präsident der Gesellschaft für Interkulturelle Philosophie Georg Stenger. Mit seinem Geschichtsdenken war wohl schon Herder dieser Interkulturalität auf der Spur; ganz sicher aber Immanuel Kant mit seiner Altersschrift „Zum Ewigen Frieden“. Kant geht davon aus, in der Geschichte wirke eine „Naturabsicht der Erreichung einer vollkommen gerechten bürgerlichen Verfassung.“ Hegel sieht im Wirken des „Weltgeistes“ den Grund dafür, „dass es auch in der Geschichte vernünftig zugegangen ist.“ Desillusioniert durch die Menschheitskatastrophen des zwanzigsten Jahrhunderts, beschreitet Hannah Arendt den gut aufklärerischen Weg eines „Denkens ohne Geländer“, im Bemühen, das Unfassbare fassbar zu machen. Konstruktiv entwirft der befreundete Karl Jaspers seine Theorie von der „Achsenzeit“, die „für das Abendland, und Asien und alle Menschen, ohne den Maßstab eines bestimmten Glaubensinhalts“ einen „gemeinsamen Rahmen geschichtlichen Selbstverständnisses“ bilde. Damit stehen wir im Zentrum der Interkulturellen Philosophie unserer Tage.

Anhand ausgewählter Texte widmet sich die Gesprächsreihe dem Verhältnis von Vernunft und Geschichte in gemeinsamer Lektüre und Diskussion.

Die Gesprächsrunden finden jeweils von 16.30-18.00 Uhr statt.



Kieler Kant-Gesellschaft
Roland Daube



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

100 Jahre Moderne Kunst. Wege zu ihrem Verständnis

Dienstag, 5. September, 19 Uhr

Dr. Stefan Vöhringer

Noch nie war so viel Kunst wie heute: Stetig wächst die Zahl der jungen Menschen, die Kunst studieren, immer mehr Sammler drängeln sich auf den Kunstmessen, auf Biennale folgt Triennale, Kunstwerke erzielen astronomische Auktionspreise, allerorten eröffnen neue Kunstmuseen – von „Bilbao“ bis „Barberini“. Gleichzeitig wird es jedoch immer schwerer, sich im „Kunstdschungel“ der Gegenwart zurecht zu finden und Fragen wie „Und das soll Kunst sein?“ machen die Runde.

Das „Superkunstjahr 2017“ (Art Magazin) mit seinen Großausstellungen zeitgenössischer Kunst, wie der Biennale in Venedig, der Documenta in Kassel und den Skulpturenprojekten in Münster, fordert geradezu dazu heraus, über die Kunst unserer Zeit nachzudenken und Wege zu ihrem Verständnis aufzuzeigen. Einer führt dabei genau 100 Jahre zurück – ins Jahr 1917...

Dr. Stefan Vöhringer ist Politikwissenschaftler, Kunsthistoriker und Programmverantwortlicher Studienleiter der Hermann Ehlers Akademie.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Falschgeld aus dem KZ – in Erinnerung an Adolf Burger (1917-2016)

Mittwoch, 6. September, 19 Uhr

Dr. Volker Matthée / Dr. Jürgen Strasser

Adolf Burger war einer von 142 jüdischen Häftlingen, die zu einem Sonderkommando der SS gehörten, das ab 1942 im KZ Sachsenhausen eine Fälscherwerkstatt betrieb. In zwei streng abgeschirmten Baracken wurden riesige Mengen Britische Pfundnoten gefälscht, ferner Propagandabriefmarken, Pässe, am Ende des Krieges auch Dollarnoten. Als die Front näher rückte, wurde das Kommando evakuiert und nach Österreich gebracht, wo Adolf Burger am 6. Mai 1945 mit 132 weiteren Mithäftlingen im KZ Ebensee die Befreiung erlebte. Als Adolf Burger, der Auschwitz überlebt hat, das Wort von der „Auschwitzlüge“ vernahm, schrieb er seine Erlebnisse nieder und begann, diese vor Schülern als Zeitzeuge zu schildern. Die HEA hat ihn im Zeitraum von 1997 bis 2007 zu insgesamt 81 Vorträgen in ihr Haus, in Schulen und Dienststellen der Bundeswehr und Polizei eingeladen. Adolf Burger verstarb am 6. Dezember 2016. Am 12. August 2017 wäre er 100 Jahre alt geworden. Die Hermann Ehlers Akademie will mit Lesung, Filmausschnitten sowie persönlichen Erinnerungen seiner gedenken.

Dr. Volker Matthée ist Studienleiter der Hermann Ehlers Akademie und hat gemeinsam mit Adolf Burger zahlreiche Seminare der politischen Bildung veranstaltet.

Dr. Jürgen Strasser, Studium der Romanistik in Salzburg und an der Sorbonne, arbeitet als Koordinator für Integrationskurse und Übersetzer in Kiel. 2012 hat er den Roman „Das Brot der verfluchten Zeiten“ aus dem Französischen ins Deutsche übertragen: Darin erzählt Paul Tillard von der Zeit seiner Inhaftierung im österreichischen KZ Ebensee.

 **Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur**
Bernhard Krumrey

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Der Kieler Philosoph Karl Leonhard Reinhold über die analytische Methode

Donnerstag, 7. September, 19 Uhr

Prof. Dr. Manfred Baum

Karl Leonhard Reinhold beendete mit seiner Berufung an die Kieler Universität im Jahre 1794 deren „dunkle“ Zeit und bildete fortan einen intellektuellen Mittelpunkt in Kiel bis zu seinem Tode 1823.

Vor allem mit seinen „Briefen über die Kantische Philosophie“ hatte er sich einen Ruf als autorisierter Kant-Erklärer geschaffen – er war es gewesen, der Friedrich Schiller in Jena mit der damals revolutionären Philosophie Kants vertraut gemacht hatte.

Mit Reinhold setzt sich vom 6. bis 8. September in Kiel die internationale Tagung „Vorstellen – Denken – Sprache: Reinholds Philosophie im Kontext des Deutschen Idealismus“ auseinander. Sie geht vor allem zwei Fragen nach: Wie selbstständig war Reinholds eigenes Philosophieren und wie beeinflusste er den Weg in den Deutschen Idealismus nach Kant?

Im Kontext der Tagung spricht Prof. Dr. Manfred Baum in der Hermann Ehlers Akademie über Karl Leonhard Reinholds philosophische Methode.

Manfred Baum war Professor für Philosophie an der Bergischen Universität Wuppertal und ist 2. Vorsitzender der Kant-Gesellschaft e.V.

 *Philosophisches Seminar der CAU*
Prof. Dr. Dirk Westerkamp

Kieler Kant-Gesellschaft
Dr. Werner Busch

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Weltmacht Russland? Anspruch und Wirklichkeit

Montag, 11. September, 19 Uhr

Prof. Dr. Eberhard Schneider

Russland will wieder Weltmacht sein und international auch so behandelt werden. Wie denkt Wladimir Putin außenpolitisch? Verfügt das Land über die für eine Weltmacht erforderlichen militärischen, wirtschaftlichen und sonstigen Ressourcen? Wie schätzt der Kreml die USA und die Europäische Union ein? Welche Ziele verfolgt der russische Präsident in der Ukraine und in Syrien?

Eberhard Schneider ist emeritierter Professor für Politikwissenschaft an der Universität Siegen und Mitglied im Advisory Board des EU-Russia Centre in Brüssel. Von 1976-2006 war er politikberatend für die Bundesregierung und den Deutschen Bundestag zu den Themenfeldern Sowjetunion sowie Russland und Ukraine tätig.

 *Europa-Union Kiel*
Wilfried Saust

Gesprächskreis Außenpolitik
Rainer Wiechert

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Nach dem Brexit: Die ökonomischen Folgen für Europa

Dienstag, 12. September, 19 Uhr

Prof. Dr. Wolf Schäfer

Die Europäische Union ist im Krisenmodus. Der geplante Austritt des Vereinigten Königreiches erschüttert nicht nur Großbritannien selbst, sondern auch die EU, die unter massivem Anpassungs- und Reformdruck steht. Ist „mehr Europa“ die Lösung, also mehr Zentralisierung, weniger Nationalstaatsdenken und disziplinierende Mitgliedschaft in der Euro-Zone für alle EU-Mitglieder? Oder gar das Gegenteil: mehr Dezentralisierung, mehr Subsidiarität und Revitalisierung der Nationalstaaten und sogar der nationalen Währungen? Soll die EU einen „harten“ Brexit verhandeln, der Großbritannien „bestrafen“ und andere EU-Mitglieder vom Exit abschrecken soll? Oder eher einen „weichen“, der die Kooperation auch nach dem Austritt präferiert?

Letztlich geht es um die Frage nach der Zukunftsfähigkeit der EU-Institutionen und um deren internationale Wettbewerbsfähigkeit.

Prof. Dr. Wolf Schäfer ist Co-Direktor des Institute for European Integration im Europa-Kolleg der Universität Hamburg, ehemaliger Inhaber des Lehrstuhls für Theoretische Volkswirtschaftslehre und Vizepräsident der Helmut Schmidt-Universität Hamburg sowie Vorsitzender der Friedrich August von Hayek-Gesellschaft.

 **Gesprächskreis Außenpolitik**
Rainer Wiechert

Gesprächskreis Wirtschaftspolitik
Prof. Dr. Henning Klodt

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Frankreich und Deutschland 2017– neue Chancen für Europa?

Montag, 18. September, 9-17 Uhr

Dr. Ralf Bambach

Die Verschuldungskrise, die Migrationskrise, das Anwachsen populistischer und EU-feindlicher Bewegungen, schließlich der Brexit haben Risse im Gebäck des noch unfertigen europäischen Hauses hinterlassen.


Nach diesen Schockwellen des Jahres 2016 verbreitet das Ergebnis der französischen Präsidentschaftswahlen jedoch Hoffnung. Nun blickt die Welt voller Spannung auf den Ausgang der Bundestagswahlen, denn die deutsch-französische Kooperation bildet das Zentrum der europäischen Einigungsbewegung seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Ohne sich daran zu erinnern, lassen sich Gegenwart und Zukunft Europas nicht verstehen.

Wird es den europafreundlichen Kräften unter Führung von Merkel und Macron gelingen, das europäische Haus weiter zu bauen?

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

Dr. Ralf Bambach hat Politikwissenschaft in Hamburg, Paris und Baton Rouge (Louisiana) gelehrt und ist seit 1992 Generalbevollmächtigter eines mittelständischen Unternehmens in Hamburg.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag:** 35 € (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Personalisierte Medizin: Auftrag und Umsetzung zum Nutzen des Menschen


Montag, 18. September, 19 Uhr

Prof. Dr. Martin Schrappe

„Personalisierte Medizin“ – nur ein Schlagwort oder gewünschte, vielleicht sogar gelebte Wirklichkeit? Die „Personalisierte Medizin“ hat in vielen Bereichen der Medizin Einzug gehalten – doch teilweise ist sie mehr Wunschenken als umsetzbare Realität. Die sinnvolle Idee, die ihr zugrunde liegt, nämlich Patienten für ihre individuelle Diagnose die richtige Medizin in der richtigen Dosierung anzubieten, schmälert das allerdings nicht.

In manchen Bereichen der Medizin wird dieser Ansatz auch schon konkret umgesetzt, z. B. in der Krebsmedizin: Hier nutzen Ärzte sogenannte Biomarker des Tumors, um eine auf den Tumor zugeschnittene Therapie zu entwickeln. Im Falle der Leukämie setzen Mediziner genetische Fingerabdrücke für eine präzisere Behandlung ein.

Martin Schrappe ist Professor für Allgemeine Pädiatrie und Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin I des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein.

 **Gesprächskreis Soziales, Gesundheit und Sport**
Dr. Cordelia Andreßen
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Den Toten Namen geben: Das Kieler Dokument 55177

Mittwoch, 20. September, 19 Uhr

Prof. Dr. Norbert Luttenberger


Kiel gehört zu den im Zweiten Weltkrieg am stärksten bombardierten Städten Deutschlands. Aus dieser Zeit findet sich im Bestand des Kieler Stadtarchivs ein Dokument mit der Nummer 55177 – es enthält eine Liste verwalteten Grauens: In den Jahren von 1940 bis 1945 haben unbekannte Autoren in eine großformatige Kladde akribisch eingetragen, wer wann durch einen der etwa 90 Luftangriffe auf Kiel zu Tode gekommen ist: Todestag, Name, Vorname, Beruf, Geburtstag, Todesort, Wohnort, Todesursache ... und eine laufende Nummer.

In einem gemeinsamen Projekt haben die Arbeitsgruppe Kommunikationssysteme der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und das Kieler Stadtarchiv das Dokument 55177 digital erschlossen. Es soll zeigen, dass Krieg kein abstraktes Geschehen aus Opferzahlen ist, sondern in Gestalt seiner zahlreichen Opfer und ihrer Namen stets ein menschliches Antlitz hat.

Prof. Dr. Norbert Luttenberger ist Leiter des Instituts für Informatik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und betreut dessen Arbeitsgruppe für Kommunikationssysteme. Sein Vortrag stellt das gemeinsame Projekt von Universität und Stadtarchiv vor und berichtet von den Möglichkeiten der sogenannten digitalen Geschichtswissenschaft, die sich als eigener Forschungsweig etabliert hat.

Die Veranstaltung ist Teil der
Digitalen Woche der Stadt Kiel.

**digitale
woche 2017** 
Kiel
Sailing City

 **Gesprächskreis Soziales, Gesundheit und Sport**
Dr. Cordelia Andreßen
Hermann Ehlers Stiftung
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Populismus 2.0 – oder: warum allzu einfache Antworten in der Politik Konjunktur haben

Donnerstag, 21. September, 9-17 Uhr

Dr. Udo M. Metzinger

„Wir bauen eine Mauer“, so Donald Trump – und dann sind die Probleme gelöst; „Raus aus der EU“ sagt Marine Le Pen – und dann ist alles gut; „Grenzen zu und raus aus dem Euro“ fordern unsere Populisten der AfD. Überall in der westlichen Welt sind Vereinfacher am Werke und feiern so beachtliche Erfolge. Die Brexit-Entscheidung und die Wahl Donald Trumps sind gute Indikatoren für die Stimmungslage. Woran liegt das? Ist die Welt zu komplex geworden? Oder versagen die etablierten Parteien bei der Bewältigung der Probleme? Welche Rolle spielen das Netz und die sozialen Medien beim Phänomen des neuen Populismus? Und wie geht es weiter in unseren nervös gewordenen Republiken?

Das Seminar behandelt die folgenden Themen:

Was ist Populismus?

Populismus 2.0 und das Netz?


Populisten an der Macht

Populismus – eine Gefahr für die Demokratie?

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt

Dr. Udo Metzinger ist seit vielen Jahren in der politischen Bildungsarbeit tätig – unter anderem im Netzwerk Politische Bildung in der Bundeswehr, an verschiedenen Akademien und für viele freie Träger. Seine Themenschwerpunkte: Politik und Kultur der USA, US-Außenpolitik, Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik, Auswärtige Kulturpolitik, Medien und Politik, politische Grundfragen.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag: 35 € (inkl. Verpflegung)**
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Wie viele wollen nach Europa?

Donnerstag, 21. September, 19 Uhr

Prof. Drs. Gunnar Heinsohn

Ein Gedankenexperiment: Laut einer Umfrage des Meinungsforschungs-Instituts Gallup wollten schon 2009 mindestens 38 Prozent der Einwohner des Subsahara-Raums auswandern. Rechnet man das Ergebnis dieser Umfrage hoch, so müsste die Europäische Union zurzeit mit rund 400 Millionen und 2050 theoretisch mit über 800 Millionen Zuwanderungswilligen aus Afrika rechnen.

Welche Konsequenzen hätte eine so enorme Migration für die Länder der Europäischen Union? Könnten die Zuwanderer angesichts der schrumpfenden Bevölkerungen in Westeuropa auf den europäischen Arbeitsmärkten Fuß fassen oder ist vielmehr mit einer massiven Einwanderung in die europäischen Sozialsysteme zu rechnen? Und wenn ja: Könnte dies zu „Verteilungskämpfen“ in unseren Gesellschaften führen – mit der Folge, dass immer mehr qualifizierte Arbeitnehmer Westeuropa verließen, um Angeboten, z. B. aus Asien, zu folgen?

Prof. Drs. Gunnar Heinsohn lehrte bis 2009 an der Universität Bremen Soziologie und publiziert zu demografischen Themen. Er hält Vorlesungen über Migration und Militär-Demografie am Nato Defense College in Rom und lehrt Eigentums-Ökonomie am Institut für Finanzdienstleistungen Zug sowie am Management Zentrum St. Gallen.



Gesprächskreis Sicherheitspolitik
Dr. Jürgen Schultze

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Wo Ost auf West trifft ... im Klassenzimmer in China

Mittwoch, 27. September, 19 Uhr

Dr. John Goodyear

Strenge Disziplin, enormer Fleiß der Schüler und herausragende Ergebnisse in den sogenannten Pisa-Tests – dieses Bild vermitteln die westlichen Medien vom chinesischen Schulsystem. Doch naturgemäß weiß kaum jemand aus eigener Erfahrung, wie es in den Schulen Chinas tatsächlich zugeht.

John Goodyear hat zwei Jahre lang in China Englisch als Fremdsprache unterrichtet und war Fachleiter für gesprochenes Englisch an einer Grundschule in der nordchinesischen Provinz Hebei. Seine dort gemachten Erfahrungen garantieren einen interessanten Abend.

Dr. John Goodyear leitet die Academy of English in Oldenburg und ist erster Vorsitzender der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft in Oldenburg. Außerdem war er Mitherausgeber der Online-Zeitschrift Global China Insights, die vom Konfuzius-Institut im niederländischen Groningen veröffentlicht wird.

Der Vortrag findet in deutscher Sprache statt.

 **Gesprächskreis Bildung**
Walter Tetzloff

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Donnerstag, 28. September, 9-18 Uhr

Günther Jesumann

In vielen Dienststellen, Vereinen, Kommunen und kleinen Unternehmen wird die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gerne jemandem „aufs Auge gedrückt“. Dabei handelt es sich um eine Arbeit, die Sensibilität und handwerkliches Know-How erfordert. Das beginnt mit der Frage, wie und wann ich Kontakt mit Journalisten aufnehmen – wann agiere ich oder wie reagiere ich – und reicht hin bis zur professionellen Vor- und Aufbereitung von Pressemeldungen.

Geplant sind der Besuch einer Sitzung der Landespressekonferenz und ein anschließender Gedankenaustausch mit deren Sprecher.

Günther Jesumann war Tageszeitungsredakteur, Pressesprecher einer Industrie- und Handelskammer und eines bundesdeutschen Versicherungskonzerns. Er hat dem Deutschen Journalistenverband Schleswig-Holstein vorgestanden und ist Kuratoriumsmitglied der Hamburger Akademie für Publizistik. An der Fachhochschule Kiel ist er Dozent im Fachbereich Medien, unterrichtet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Unternehmenskommunikation und ist Medientrainer.

Teilnehmerzahl: max. 10

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Mattheé

 **Teilnehmerbeitrag:** 95 € (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Vorwärts in die Vergangenheit? Betrachtungen über die Entwicklung des deutschen Staates an der Epochenschwelle


Donnerstag, 28. September, 19 Uhr

Prof. Dr. Utz Schliesky

Die Fraglosigkeit unseres Staates und der Europäischen Union einschließlich unserer politischen Systeme ist Skepsis und Zweifel gewichen. Neben erkennbaren Bestrebungen zur Abschaffung freiheitlicher demokratischer Grundordnungen sind diese Zweifel in der Mitte unserer europäischen Gesellschaften angekommen. Dabei wird zu wenig über den Staat und seine Rolle zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen nachgedacht.

Der Vortrag beleuchtet daher die Grundzüge und die historische Entwicklung der deutschen Staatlichkeit und überprüft ihre Tauglichkeit für die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft. Von der Digitalisierung über die gestiegenen demokratischen Partizipationswünsche bis hin zur Problemlösungsfähigkeit unseres politischen Systems reichen die Fragestellungen, denen an diesem Abend nachgegangen werden soll.

Prof. Dr. Utz Schliesky ist Direktor des Schleswig-Holsteinischen Landtages und Geschäftsführender Vorstand des Lorenz-von-Stein-Instituts für Verwaltungswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

 **Gesprächskreis Innenpolitik, Justiz und Verwaltung**
Jörg Bülow

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Verleihung des Hermann Ehlers Preises 2017 an Prof. Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages

Mittwoch, 4. Oktober, 19 Uhr

Hermann Ehlers Preisverleihung

Aus Anlass des 70. Geburts- und 20. Todestages ihres Namensgebers beschlossen die Gremien der Hermann Ehlers Stiftung 1974, den Hermann Ehlers Preis zu vergeben. Sie ließen sich von der Überzeugung leiten, dass Hermann Ehlers als Christ beispielhaft an der Prägung der Bundesrepublik Deutschland zum freien sozialen Rechtsstaat mitgewirkt hat. Der Preis wird in der verpflichtenden Erinnerung an seinen Dienst verliehen.

Den Hermann Ehlers Preis 2017 erhält der Präsident des Deutschen Bundestages Prof. Dr. Norbert Lammert. Die Stiftung würdigt damit seine Verdienste um die deutsche und europäische Verständigung. Sie ehrt sein Engagement zum Abbau von Vorurteilen und sein Werben für Miteinander und gegenseitiges Verständnis.

Die Laudatio hält die ehemalige Präsidentin des Deutschen Bundestages **Prof. Dr. Rita Süßmuth**.

*Wir bitten um verbindliche Antwort
bis zum 27. September 2017.*

 **Vorsitzender Hermann Ehlers Stiftung**
Otto Bernhardt

Geschäftsführer Hermann Ehlers Stiftung
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort:** Landeshaus, Plenarsaal,
Düsternbrooker Weg 70, Kiel

Nathaniel Wallich – auf den Spuren eines dänischen Botanikers in Indien

Donnerstag, 5. Oktober, 19 Uhr

Prof. Dr. Martin Krieger

Nathaniel Wallich zählte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu einem der weltweit führenden Botaniker. Aufgewachsen in einer jüdisch-deutschen Familie in Kopenhagen, ging er als Arzt nach Indien in die kleine dänische Kolonie Serampore. Im benachbarten Kalkutta gelang ihm der wissenschaftliche und gesellschaftliche Aufstieg. Mehr als drei Jahrzehnte lang diente er als Direktor des botanischen Gartens von Kalkutta. Er erforschte die Flora Nepals und begründete den Teeanbau in Assam.

Zeit seines Lebens pflegte er ein wahrhaft globales Kommunikationsnetzwerk. Er verstand sich als Weltbürger, gleichzeitig aber auch als nationaler Däne. Der Vortrag zeichnet anhand seines umfangreichen Briefnachlasses Wallichs Leben nach und versucht, Wallich im Kontext des dänischen Gesamtstaates kulturgeschichtlich einzuordnen.

Prof. Dr. Martin Krieger lehrt an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Nordeuropäische Geschichte. Zu seinen Forschungsgebieten zählen die Kulturgeschichte des Ostseeraumes, die Wissenschaftsgeschichte und die Geschichte der dänischen Kolonien in Indien.



Deutsch-Dänische Gesellschaft
Caroline Weber

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Die Lyrik Theodor Storms

Dienstag, 10. Oktober, 9-17 Uhr

Heino Scheel

Seinen 200. Geburtstag nimmt das Seminar zum Anlass, sich mit der Lyrik Theodor Storms zu befassen, die er selbst – wie übrigens auch Theodor Fontane – für sein „Bestes“ hielt.

Das Seminar macht deutlich, welche Rolle Liebes-, Natur- und Jahreszeiten-Gedichte sowohl im Früh- als auch im Spätwerk Theodor Storms spielten. Außerdem berücksichtigt es politische und Gelegenheitsgedichte und untersucht die Bedeutung der Lyrik in den frühen Novellen Storms.

Heino Scheel hat an einem Gymnasium in Neumünster Deutsch, Geschichte und Wirtschaft/Politik unterrichtet. Seit Eintritt in seinen Ruhestand veranstaltet er Literaturseminare.

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

Teilnehmerzahl: max. 15



Hermann Ehlers Akademie
Dr. Volker Matthée



Teilnehmerbeitrag: 55 € (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Ausstellungseröffnung: „Hermann trifft Hermann.“ Die Muthesius Kunsthochschule in der HEA

Dienstag, 10. Oktober, 19 Uhr

Junge, überraschende und vielfältige Kunst in altehrwürdiger Villa – das verspricht die Ausstellung „Hermann trifft Hermann“, die wir im Herbst in der Hermann Ehlers Akademie eröffnen und für zwei Monate zeigen werden.

Für diesen Zeitraum hat die Stiftung Studenten der Basisklasse der Kieler Muthesius Kunsthochschule eingeladen, eine Ausstellung in der HEA im Niemannsweg zu gestalten.

Die Basisklasse ist das künstlerische Orientierungsjahr für alle Kunst-Studierenden der Muthesius Kunsthochschule. Sie versteht sich als Schule des Sehens, die den Studierenden vermittelt, künstlerische Qualitäten zu unterscheiden, zu erkennen, zu benennen und diese Einsichten in eigene Arbeiten einfließen zu lassen. Eine Auswahl dieser Arbeiten wird ab dem 10. Oktober in der Akademie zu sehen sein, wenn Hermann Muthesius und Hermann Ehlers „aufeinandertreffen“.

Zur Eröffnung der Ausstellung spricht **Eberhard Stosch**. Er ist freier Kunstvermittler und lebt in Hamburg.

 **Muthesius-Schule
Helena Hintz**

*Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer und Tabea Schroff*

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Wittenberger Reformation und deutscher Föderalismus – wie Reformation und Landesherrlichkeit einander bedingten

Mittwoch, 11. Oktober, 19 Uhr

Prof. Drs. Ulrich Matthée

Die föderativ gegliederten Staaten der Welt zählen zu den erfolgreichsten – die USA und Kanada in der Neuen Welt sowie die Schweiz, die Niederlande, Österreich und Deutschland als frühere Teile des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation.

Die deutschen Fürsten setzten einen Meilenstein der Emanzipation, als sie 1231 dem Stauferkaiser Friedrich II. das „statutum in favorem principum“ abrang. Der kontinuierliche Aufbau der Landesherrlichkeit geriet jedoch in höchste Gefahr, als Kaiser Karl V. zwei Entschlüsse fasste: die Lutheraner als Ketzer zu „vertilgen“ und mit der Rekatholisierung eine Rezentralisierung zu vollziehen, das heißt die seit 1231 sukzessive abgegebenen Reichsrechte wieder zu kassieren.

Die meisten Reichsfürsten nahmen Luthers Angebot des „summe-piscopats“ an und waren bis 1918 gleichzeitig oberste Bischöfe ihrer jeweiligen Landeskirchen. Die erste dieser Landeskirchen entstand 1526 in Hessen.

Prof. Drs. Ulrich Matthée ist emeritierter Professor an der CAU Kiel mit den Schwerpunkten Politische Ideengeschichte und Vergleichende Regierungslehre.



 **Gesprächskreis Christ und Gesellschaft
Dr. Monika Schwinge**

*Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer*

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Schwarz-Rot-Gold und Wartburgfest: 200 Jahre deutsche Geschichte im Spiegel der deutschen Farben

Donnerstag, 12. Oktober, 19 Uhr


Dr. Jan Schlürmann

Am 17. Oktober 2017 jährt sich das Wartburgfest zum 200. Mal und mit ihm der Tag, an dem die schwarz-rot-goldenen Farben endgültig zum Zeichen für nationale Einheit und bürgerliche Freiheitsrechte der Deutschen wurden.

Aus Anlass des in der Öffentlichkeit kaum beachteten „Geburts-tags“ unserer Nationalfarben erzählt der Vortrag die deutsche Geschichte im Zeichen dieser Farben neu: Das Fest auf der Wartburg und ein schwarz-rot-goldenes Tuch als Ausgangspunkte und Wegmarken von 200 Jahren Geschichte.

Jan Schlürmann macht deutlich, dass unsere demokratischen Traditionen älter und stabiler sind, als das oft den Anschein hat. Dabei spart er die dunklen Jahre, die Ab- und Irrwege deutscher Geschichte nicht aus.

Dr. Jan Schlürmann ist Historiker und war von 2004 bis 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Lehrstühlen für schleswig-holsteinische und nordeuropäische Geschichte der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Seit 2010 arbeitet er in der Verwaltung des Schleswig-Holsteinischen Landtages; von 2012-2014 war er zugleich programmverantwortlicher Studienleiter und Geschäftsführer der Hermann Ehlers Akademie.

 **Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur**
Bernhard Krumrey
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel


Deutschland hat gewählt: Eine Analyse

Montag, 16. Oktober, 19 Uhr

Prof. Dr. Lothar J. Probst

Am 24. September finden die Wahlen zum 19. Deutschen Bundestag statt. Prof. Dr. Lothar Probst, der bereits im Frühjahr das Ergebnis der schleswig-holsteinischen Landtagswahlen in der HEA unter die Lupe genommen hat, fragt nun mit Blick auf die Bundestagswahlen: Was hat die Deutschen bewegt, wie zu wählen? Welche Themen des Wahlkampfes waren ausschlaggebend für das Wahlergebnis? Und vor allem: Was bedeutet das Ergebnis der Wahlen für die Regierungsbildung im Bund und damit für die Politik der nächsten vier Jahre?

Prof. Dr. Lothar J. Probst war Geschäftsführer des Instituts für Interkulturelle und Internationale Studien der Universität Bremen und Leiter des Arbeitsbereichs Wahl-, Parteien- und Partizipationsforschung am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bremen.

 **Gesprächskreis Innenpolitik, Öffentliche Verwaltung und Justiz**
Jörg Bülow
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

1342: Ein Starkregen verheert Mitteleuropa

Donnerstag, 2. November, 19 Uhr

Prof. Dr. Hans-Rudolf Bork

Der stärkste und folgenreichste Niederschlag der vergangenen Jahrtausende beginnt am 19. Juli 1342 in Bayern. In den Folgetagen zieht er in nordwestlicher Richtung über Deutschland. In hügeligen Landschaften reißt der Abfluss kilometerlange Schluchten ein. In den Mittelgebirgen geht flächenhaft die dünne, fruchtbare Ackerkrume verloren. Das Extremhochwasser läuft bis zum 25. Juli 1342 die Flüsse hinab. Es verwüstet zunächst die Täler von Donau, Neckar, Main und Lahn, bald darauf von Werra, Weser, Elbe, Oder und auch Eider. Gebäude und Brücken werden zerstört. Zahlreiche Menschen kommen in den Fluten um.

Nur wenige Schriftquellen berichten exakt über die Geschehnisse im Juli 1342. Dagegen sind in der Erde bis heute viele Detailinformationen verborgen und damit unentdeckt geblieben. Die Ergebnisse der umfangreichen geoarchäologischen Grabungen des Vortragenden bezeugen eindrucksvoll die Dramatik, die Ursachen und Folgen des verheerenden 1000jährigen Regens.

Prof. Dr. Hans Rudolf Bork untersucht seit 1978 weltweit die Folgen von extremen Wetterereignissen. Seine geoarchäologischen Forschungen führten ihn von Schleswig-Holstein bis nach Äthiopien, zur Robinson Crusoe Insel und zur Osterinsel. Seit 2000 ist er Professor für Ökosystemforschung an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

 **Gesprächskreis Agrar- und Umweltpolitik**
Prof. Dr. Christian Jung

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Bildung, Wissenschaft und Kultur in Schleswig-Holstein

Montag, 6. November, 19 Uhr

Karin Prien

Nach Art. 30 des Grundgesetzes sind die staatlichen Aufgaben und Kompetenzen für die Kultur- und Bildungspolitik Sache der deutschen Bundesländer. Das macht die Bildungs- und Kulturpolitik zu einem zentralen und vieldiskutierten Handlungsfeld einer jeden Landesregierung in Deutschland. Im Koalitionsvertrag, den CDU, Grüne und FDP für die 19. Wahlperiode des Schleswig-Holsteinischen Landtages (2017-2022) abgeschlossen haben, lässt sich unter anderem lesen: „Unser gemeinsames Ziel ist es, allen Menschen in Schleswig-Holstein durch beste Bildung und individuelle Förderung größtmögliche Chancen und beste Entwicklungsperspektiven zu eröffnen.“

Welche konkrete Politik für Bildung, Kultur und Wissenschaft daraus folgen soll – das ist Thema des Vortrags der schleswig-holsteinischen Bildungsministerin Karin Prien.

Karin Prien ist seit 28. Juni 2017 Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein im Kabinett von Ministerpräsident Daniel Günther. Zuvor war sie stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Fachsprecherin für Schule und Verfassung der CDU in der Hamburger Bürgerschaft.

 **Gesprächskreis Bildung**
Walter Tetzloff

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen“: Vorstellung der Studienreisen und Exkursionen für 2018

Dienstag, 7. November, 19 Uhr

Dr. Christian Zöllner / Udo Marin / Dr. Stefan Vöhringer

Es waren junge englische Gentlemen, die im 17. und 18. Jahrhundert zu Bildungsrundreisen, Grand Tour genannt, auf den europäischen Kontinent aufbrachen und so die Vorform der heutigen Studienreise erfanden. Stets in ihrer Begleitung: ihre Führer, die sogenannten Ciceroni (benannt nach dem antiken Rhetor Marcus Tullius Cicero) – die Vorläufer der modernen Studienreiseleiter.

Unsere „Ciceroni“ stellen Ihnen an diesem Abend die Exkursionen und Studienreisen der Hermann Ehlers Akademie für das Jahr 2018 vor – und das im Geiste Johann Wolfgang Goethes, des berühmtesten „Grand Tourist“ deutscher Herkunft: Seine Bemerkung „Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen“ soll dabei als Leitspruch dienen.

Im Anschluss an die Vorstellung der Reisen und Exkursionen laden wir Sie ein, zu Gesprächen und einem Glas Wein in der Akademie zu verweilen.



Goethe als „Grand Tourist“ in der Campagna,
Johann Heinrich Wilhelm Tischbein, 1787

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Demoskopie in der Krise? Stand und Herausforderungen der Meinungsforschung

Donnerstag, 9. November, 19 Uhr

Michael Sommer

Meinungsforschung ist aus der heutigen politischen und gesellschaftlichen Öffentlichkeit nicht mehr wegzudenken. Die mediale Präsenz von Umfragen ist enorm. Gleichzeitig steht spätestens seit der US-Präsidentenwahl die Demoskopie in der öffentlichen Kritik: Man wirft ihr Versagen vor und zweifelt an ihrer Leistungsfähigkeit.

Steckt die Demoskopie tatsächlich in einer Krise? Wird das Meinungsbild der Bevölkerung immer volatiler? Wie steht es um das Verhältnis von Demoskopie und Politik: Lassen sich politische Entscheidungsträger zu sehr von Umfrageergebnissen leiten? Vor welchen Herausforderungen steht die Demoskopie heute?

Michael Sommer studierte Politikwissenschaften sowie Mittlere und Neuere Geschichte an den Universitäten Kiel und Wien. Seit 2000 ist er am Institut für Demoskopie Allensbach tätig, zunächst als Leiter der sogenannten Fragebogenkonferenz, seit 2009 als Projektleiter mit Schwerpunkt Gesellschafts- und Sozialforschung sowie politische Meinungsforschung.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Martin Luther über Nächsteliebe und Politik

Montag, 13. November, 19 Uhr

Prof. Dr. Svend Andersen

Martin Luthers sogenannte Zwei-Reiche-Lehre – die Unterscheidung zwischen geistlichem und weltlichem Regiment – wird oft als scharfe Trennung zwischen Christentum und Politik verstanden.

Das ist jedoch eine zu einfache Deutung der politischen Theologie Luthers. Ein Christ lebt seiner Meinung nach nicht nur im geistlichen Bereich des Glaubens, sondern auch im Weltlichen, angespornt durch die Nächsteliebe. Dieser Gedanke widerspricht nicht dem starken Realitätssinn Luthers.

Der Vortrag fragt, ob Luthers Gedanken in der heutigen Welt noch vertretbar sind.

Prof. Dr. Svend Andersen ist seit 1989 Professor für Ethik und Religionsphilosophie an der Universität Aarhus.



 *Gesprächskreis Christ und Gesellschaft*
Dr. Monika Schwinge

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Wie frei ist die Welt, in der wir leben? Eine Veranstaltung zum Writers-in-Prison Day 2017

Mittwoch, 15. November, 19 Uhr

Prof. Dr. Sascha Feuchert / Dr. Jürgen Strasser

Jedes Jahr am 15. November veranstaltet der PEN, die weltweit älteste Autorenvereinigung, den Writers-in Prison Day, an dem er auf inhaftierte Autoren aufmerksam macht, die sich für die Meinungsfreiheit einsetzen.

Can Dündar (Türkei), Svetlana Alexijewitsch (Weißrussland), der 2017 verstorbene Liu Xiaobo (VR China) oder Raif Badawi (Saudi-Arabien) sind nur einige der prominentesten Autorinnen und Autoren, für die das Deutsche PEN-Zentrum sich in den letzten Jahren engagiert hat.

Sascha Feuchert und Jürgen Strasser skizzieren ein bisweilen düsteres Bild von der gegenwärtigen Lage der Meinungsfreiheit in unserer Welt und geben spannende Einblicke in die Arbeit des PEN, der bedrängten Autorinnen und Autoren zur Seite steht und bisweilen Erstaunliches bewirkt.

Prof. Dr. Sascha Feuchert lehrt Neuere deutsche Literatur an der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Eastern Michigan University. Er ist Vizepräsident und Writers-in-Prison Beauftragter des Deutschen PEN-Zentrums.

Dr. Jürgen Strasser war bis 2015 Writers-in-Prison Beauftragter des Österreichischen PEN-Clubs. Er ist Mitglied des Gesprächskreises Geschichte, Kunst und Kultur der HEA.

 *Hermann Ehlers Akademie*
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Das freundliche Desinteresse – die Deutschen und die Bundeswehr

Donnerstag, 16. November, 9-17 Uhr


Dr. Udo M. Metzinger

Deutschland ist zu Beginn des 21. Jahrhunderts so „entmilitarisiert“ wie nie in seiner Geschichte – trotz der zahlreichen Auslandseinsätze der Bundeswehr. Diese Entmilitarisierung hat nicht nur durch die Aussetzung der Wehrpflicht, sondern vor allem auch in den Köpfen der Bevölkerung stattgefunden. War der Soldatenberuf immer wieder auch Gegenstand von erbittert geführten Debatten, wird der Armee heute im besten Falle freundliches Desinteresse entgegengebracht, wie das der frühere Bundespräsident Horst Köhler treffend formuliert hat. Dabei verändert sich die Bundeswehr gerade radikal, von einer Verteidigungs- und Volksarmee hin zu einer Interventionsarmee.

Die aktuelle Debatte um das Traditionsverständnis ist auch ein Symptom einer verunsicherten Truppe. Das Seminar soll historische, politische und gesellschaftliche Ursachen für diese Beobachtungen benennen, den Wandel analysieren und diskutieren.

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag: 35 € (inkl. Verpflegung)**
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel



Konrad Adenauer – Staatsmann und Demokrat

Donnerstag, 16. November, 19 Uhr

Ingo Espenschied

In einer multimedialen Zeitreise erzählt der Vortrag die wechselhafte Lebensgeschichte Konrad Adenauers, von seiner Funktion als Kölner Oberbürgermeister während des Kaiserreichs bis zum Ende seiner 14-jährigen Kanzlerschaft nach Gründung der Bundesrepublik Deutschland.

Neben spektakulären Erfolgen offenbart der Blick auf Adenauer auch Widersprüche und Kontroversen. Staatsmann, Aussöhnungspolitiker, Gründungsater Europas oder Kanzlerdemokrat und Patriarch – wer war Konrad Adenauer? Wie ist sein politisches Erbe zu bewerten?

Die Rückschau aus Anlass des 50. Todestages Konrad Adenauers in diesem Jahr jedenfalls verdeutlicht: Die heutige Bundesrepublik können wir nur dann verstehen, wenn wir auch die „Ära Adenauer“ begreifen.

Ingo Espenschied hat in Mainz, an der Pariser Sorbonne und an der Londoner School of Economics Internationale Politik studiert. Er arbeitet als freier Vortragsreferent und hat mit „Dokulive“ ein Vortragsformat entwickelt, das Live-Kommentar und auf mobile Kinoleinwand projizierte Medien wie historische Fotos, Animationen, Karikaturen, Zeitzeugeninterviews und Wochenschauberichte miteinander verbindet.



Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Ich melde mich zu den nachstehenden Vortragsveranstaltungen an

am um Teilnehmerzahl

am um Teilnehmerzahl

Ich melde mich verbindlich für folgend(s) Tagesseminar(e) an

am um Teilnehmerzahl

am um Teilnehmerzahl

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

Unterschrift

Antwortkarte

Wir sind aus organisatorischen Gründen auf verlässliche Anmeldungen angewiesen. Falls sich Programmänderungen ergeben, werden wir Sie per Mail benachrichtigen. Vergessen Sie deshalb nicht, Ihren Namen und die Anschrift anzugeben. Zu den Reisen erhalten Sie ausführliche Hinweise zu einem späteren Zeitpunkt.

Anmeldungen und Informationen auch unter www.hermann-ehlers.de. Es gelten die AGB der HEA.

Bitte
 frankieren

 Ein(e) Bekannte(r) ist ebenso interessiert.
 Bitte senden Sie dieses Programm auch an:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

 An die
 Hermann Ehlers Akademie
 Niemannsweg 78
 24105 Kiel

„Schmetterlingsfrau“ – Maria Sibylla Merian zum 300. Todestag

Dienstag, 21. November, 19 Uhr

 Dr. Reinhard Laszig

Die Malerin, Kupferstecherin, Naturforscherin und Geschäftsfrau Maria Sibylla Merian, Tochter des berühmten Kupferstechers Matthäus Merian d. Ä., war eine selbstbewusste Künstlerin: Sie leistete Pionierarbeit in der Naturwissenschaft, indem sie Insekten und ihre Lebensweise in Europa exakt beobachtete und in wunderbaren Kupferstichen abbildete.

Später tat sie dies unter großer Aufopferung im südamerikanischen Niederländisch-Guayana (Surinam) und krönte ihr Lebenswerk 1705 mit den farbenprächtigen Bildern im Werk „Metamorphosis insectorum Surinamensium“ (Die Verwandlung der surinamischen Insekten).

In Erinnerung ihres 300. Todesjahres finden allein in Deutschland vier Ausstellungen in Wiesbaden, Nürnberg, Berlin und Frankfurt am Main statt. Mit zauberhaften Bildern beschreibt der Vortrag das Leben dieser ihrer Zeit weit vorausseilenden Frau.

Dr. Reinhard Laszig ist in Kiel niedergelassener Arzt und hält Vorträge zu historischen und kulturhistorischen Themen.



Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur
Bernhard Krumrey

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Verleihung des Kai-Uwe von Hassel Förderpreises an das Projekt „Kieler Gelehrtenverzeichnis“

Mittwoch, 22. November, 19 Uhr

Kai-Uwe von Hassel Förderpreis

Mit dem Kai-Uwe von Hassel-Förderpreis zeichnet die Hermann Ehlers Stiftung 2017 das Projekt „Kieler Gelehrtenverzeichnis“ aus. Dabei handelt es sich um eine Online-Sammlung biographischer Daten aller Kieler Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, die zwischen 1919 und 1965 an der Christian-Albrechts-Universität gelehrt haben. Zusätzlich werden seit April 2016 ebenfalls die Professoren der frühen Neuzeit (1665-1815) hinzugefügt und laufend vervollständigt.

Das Verzeichnis wird von der Abteilung für Regionalgeschichte des Historischen Seminars gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Kommunikationssysteme des Instituts für Informatik bearbeitet. Die Stiftung würdigt mit der Verleihung des Förderpreises an das Projekt „Kieler Gelehrtenverzeichnis“ den Beitrag, den es zur Stärkung einer regionalen Identität leistet und unterstreicht die vorbildliche interdisziplinäre Zusammenarbeit, die dem Projekt zugrunde liegt.

Die Laudatio hält **Prof. Dr. Klaus Tochtermann**. Er ist Professor am Institut für Informatik der Universität Kiel und Direktor des Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft.

Wir bitten um verbindliche Antwort bis zum 15. November 2017.

 **Hermann Ehlers Stiftung**
Dr. Cordelia Andreßen
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Kant über Musik als schöne Kunst


Donnerstag, 23. November, 19 Uhr

Prof. Dr. Georg Mohr

Ist Musik eine „schöne Kunst“ oder ist sie nur angenehmer (oder auch unangenehmer) Zeitvertreib? Kant scheint mal für die eine, mal für die andere These zu argumentieren. Auf den ersten Blick erweckt Kants Musikästhetik den Eindruck eines (unzusammenhängenden?) Konglomerats aus der Affektenlehre des 17. und 18. Jahrhunderts einerseits und eines auf das 19. Jahrhundert vorausweisenden Formalismus andererseits. Diese Ambivalenz sollte nicht als Ausdruck einer begrenzten musikalischen oder musikästhetischen Kompetenz Kants heruntergespielt werden.

Aufschlussreicher ist es, Kants Begriff vom musikalischen Kunstwerk im Zusammenhang des um 1800 sich vollziehenden Epochenwandels sowohl im musikästhetischen Denken als auch in der europäischen Musikpraxis zu interpretieren. Dadurch wird auch dessen Relevanz für eine moderne Musikphilosophie deutlich.

Georg Mohr ist geschäftsführender Direktor des Instituts für Philosophie an der Universität Bremen; seine Forschungsschwerpunkte: Praktische Philosophie, Rechtsphilosophie, Moralphilosophie/Ethik, Musikphilosophie, Immanuel Kant, Gustav Mahler.

 **Kieler Kant-Gesellschaft**
Dr. Werner Busch
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Das Problem mit dem Übergewicht – warum ernähren wir uns falsch?

Montag, 27. November, 19 Uhr

Prof. Dr. Manfred James Müller

Übergewicht und Adipositas sind Begleiterscheinungen gesellschaftlicher Entwicklungen – Wohlstand und Überfluss von Konsumgütern begünstigen und verfestigen heute gesundheitlich riskante Lebensstile.

Das hat seinen Preis: In Deutschland sind mehr als 50% der Erwachsenen und fast 20% der Kinder und Jugendlichen übergewichtig bzw. ausgesprochen übergewichtig (adipös). Dabei ist Adipositas eine chronische Erkrankung, die sich mit Diäten und Lebensstilprogrammen nicht nachhaltig behandeln lässt und mit der das Risiko einhergeht, an Diabetes mellitus zu erkranken.

Der Vortrag diskutiert biologische und gesellschaftliche Ursachen der chronischen Übergewichtigkeit. Er fragt darüber hinaus, wie sich ihr mit präventiven Strategien, die den individuellen Lebensstil und das gesellschaftliche Umfeld der Menschen berücksichtigen, begegnen lässt.

Prof. Dr. med. Manfred James Müller war Inhaber der Professur für „Ernährung des Menschen“ am Institut für Humanernährung und Lebensmittelkunde der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und ist Sprecher des Kompetenznetzwerkes Adipositas.

 **Gesprächskreis Agrar- und Umweltpolitik**
Prof. Dr. Christian Jung
 Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Lutherdekade und Reformationsjubiläum: Ein erster Rückblick

Dienstag, 28. November 2017, 19 Uhr


Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hartmut Lehmann

Im Jahr 2008 wurde die Lutherdekade offiziell eröffnet. Vom 31. Oktober 2016 bis 31. Oktober 2017 feiert die Evangelische Kirche in Deutschland das 500-jährige Jubiläum des Beginns der Reformation. Die Lutherdekade soll eine „Dekade der Freiheit“ sein, wie der damalige Vorsitzende des Rates der EKD, Bischof Prof. Dr. Wolfgang Huber verkündete.

Das Reformationsjubiläum soll, wie seit 2008 die Verantwortlichen in der EKD immer wieder betonten, anders als frühere Reformationsjubiläen gefeiert werden: nicht mehr national, sondern international, nicht mehr in konfessioneller Enge, sondern in ökumenischer Weite. Der Vortrag untersucht, auf welche Weise es der EKD gelingt, diese Pläne zu verwirklichen.

Hartmut Lehmann war seit 1969 Professor für Neuere Geschichte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, von 1987 bis 1993 Gründungsdirektor des Deutschen Historischen Instituts in Washington und von 1993 bis 2004 Direktor am Max-Planck-Institut für Geschichte in Göttingen. Seit 1993 ist er Honorarprofessor für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der CAU zu Kiel.



 **Gesprächskreis Christ und Gesellschaft**
Dr. Monika Schwinge
 Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Die Landesmuseen auf Schloss Gottorf und ihr Weg in die Zukunft

Mittwoch, 29. November, 19 Uhr

Guido Wendt

Als Schloss Gottorf 1948 Museum wurde, hatten es Dänen und Preußen zuvor über ein Jahrhundert lang unter anderem als Kaserne zweckentfremdet. Aus dieser Zeit rührt eine Vielzahl von Problemen, die eine zeitgemäße museale Nutzung des Schlosses erschweren: So fehlt dem Schloss ein durchgängiger Rundgang und die notwendige Barrierefreiheit ist ebenfalls nicht gewährleistet. Eine Befragung hat darüber hinaus ergeben, dass die aktuelle Präsentation der Ausstellungsobjekte nicht mehr den Erwartungen der Besucher von heute entspricht.

Umfangreiche Umgestaltungen des Schlosses sind daher unvermeidlich – die größten seit dem Bau eines neuen Südflügels durch Herzog Friedrich IV. Anfang des 18. Jahrhunderts.

Guido Wendt ist kaufmännischer Direktor der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen. Zuvor war er, nach verschiedenen Stationen in der Landesverwaltung, Geschäftsführer der Hermann Ehlers Stiftung und -Akademie.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Israel und der Nahe Osten

Donnerstag, 30. November, 9-17 Uhr

Dr. Ralf Bambach

2017 ist ein (ge)denkwürdiges Jahr für Israel: Vor 120 Jahren trafen 200 Delegierte in Basel zum ersten Zionistenkongress zusammen; vor 100 Jahren versprach die britische Regierung in der Balfour-Deklaration der zionistischen Bewegung eine „nationale Heimstätte“ in Palästina; vor 70 Jahren fasste die UNO den Beschluss zur Gründung des Staates Israel; vor 50 Jahren besiegte Israel seine Nachbarn in nur sechs Tagen und besetzte den Gazastreifen, das Westjordanland mit der historischen Altstadt von Jerusalem sowie die Golanhöhen.

Nach einer historischen Vergewisserung beleuchtet das Seminar, welche Rolle Israel heute in den zahlreichen sich überschneidenden Konfliktlinien des Nahen Ostens spielt. Dabei geht es natürlich auch um die Zukunft Palästinas, was wiederum eine Betrachtung der sozialen und politischen Konstellationen in Israel erfordert und die Frage nach der Grundeinstellung der israelischen Politik aufwirft: Orientierung auf Verständigung oder Kompromisslosigkeit?

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag:** 35 € (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Die Silvesternacht von Köln und die Folgen – ein kritischer Blick auf die „Ausländerkriminalität“

Montag, 4. Dezember, 19 Uhr

Prof. Dr. Thomas Bliesener

Deutschland hat in den vergangenen Jahren mehr als eine Million Flüchtlinge aufgenommen. Der überwältigenden Willkommensbereitschaft im Sommer 2015 folgten nach den Ereignissen der Silvesternacht 2015 in Köln jedoch bald auch kritische Stimmen. Vielfach hat sich der Eindruck verfestigt, das Handeln der Zuwanderer folge einem anderen Rechts- und Normenverständnis und erschwere jede Integration. Das Bild „gefährlicher“ Zuwanderer wird auch durch die jüngsten Attentate und durch Meldungen genährt, Zuwanderer aus südosteuropäischen und nordafrikanischen Ländern würden den Aufenthalt bis zum Entscheid über einen Asylantrag zur Begehung von Straftaten nutzen. Die Gemengelage aus subjektiven Eindrücken, medialen Informationen, offiziellen Statistiken und wissenschaftlichen Befunden zur Kriminalität von Zuwanderern ist vielfältig und komplex. Der Vortrag informiert über den Bezug verschiedener Kriminalitätsphänomene zur Zuwanderung. Er beleuchtet aber auch den Einfluss der medialen Darstellung auf das subjektive Erleben der Bevölkerung und das Empfinden des Einzelnen.

Prof. Dr. Thomas Bliesener ist Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen in Hannover und Professor für Interdisziplinäre Kriminologische Forschung an der Universität Göttingen.



*Gesprächskreis Innenpolitik,
Öffentliche Verwaltung und Justiz
Jörg Bülow*

*Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer*



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Theodor Mommsen – Leben und Werk

Dienstag, 5. Dezember, 19 Uhr

Dr. Klaus Kellmann

Theodor Mommsen, geboren 1817 im nordfriesischen Garding, gilt als größter deutscher Historiker. 1902 wird ihm für seine Römische Geschichte als erstem Deutschen der Literaturnobelpreis verliehen. Der unbeugsame Liberale der schleswig-holsteinischen Erhebung von 1848 ist zunächst ein glühender Bewunderer Bismarcks, überwirft sich mit dem Eisernen Kanzler aber wegen des Verfassungskonflikts und bezichtigt ihn schließlich einer „Politik des Schwindels“. Bismarck zeigt ihn an und verliert den reichsweites Aufsehen erregenden Prozess.

Dem Historiker Heinrich von Treitschke kündigt Mommsen die Freundschaft auf, nachdem dieser im Antisemitismusstreit 1879 wütende Hetztiraden gegen die Juden veröffentlicht hatte. Einen Kampf aber hat Mommsen nicht für sich entscheiden können: Im „Schulkrieg“ des späten 19. Jahrhunderts um die Neuausrichtung des deutschen Gymnasiums unterlag er seinem Kollegen Friedrich Paulsen von der Berliner Universität. Der Langenhorner Nordfriesen obsiegt gegenüber dem Gardinger Nordfriesen.

Der Vortrag analysiert Leben und Werk Theodor Mommsens in einer Gesamtschau.

Dr. Klaus Kellmann war Assistent von Karl Dietrich Erdmann am Historischen Seminar der Kieler Universität und stellvertretender Leiter der Landeszentrale für politische Bildung. Seit Anfang des Jahres ist er im Ruhestand.



*Gesprächskreis für Geschichte, Kunst und Kultur
Bernhard Krumrey*

*Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer*



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Die frühen Romane Heinrich Bölls

Donnerstag, 7. Dezember, 9–17 Uhr

Heino Scheel

Im Dezember jährt sich der 100. Geburtstag Heinrich Bölls. Aus dem umfangreichen Schaffen dieses herausragenden Autors der Nachkriegszeit und der Anfangsjahre der Bundesrepublik betrachtet das Seminar seine frühen Romane – die der 50er Jahre.

Bölls erster Roman – „Und sagte kein einziges Wort“ – erschien 1953 und wurde zu einem großen Erfolg. Mit seinem zweiten Roman – „Haus ohne Hüter“ – gelang Böll der internationale Durchbruch. Bereits 1955 erschien sein dritter Roman: „Das Brot der frühen Jahre“, ein charakteristischer Nachkriegsroman. Neuland, vor allem im Hinblick auf die Form – Rückblendetechnik und Leitmotivik – betrat Böll 1959 mit dem Roman „Billard um halb zehn“, von der Kritik als einer der wichtigsten Zeit-Romane bezeichnet. Diese vier Romane stehen im Mittelpunkt unseres Seminars.

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

Teilnehmerzahl: max. 15

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag: 55 € (inkl. Verpflegung)**
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Werte und Digitalisierung: Wo bleibt der Mensch?

Donnerstag, 7. Dezember, 19 Uhr

Anselm Bilgri

Alle Welt spricht von der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Das Schlagwort Industrie 4.0. suggeriert, dass uns ein Quantensprung bevorsteht, den es nicht zu verschlafen gilt. Wenn in Zukunft die Maschinen miteinander kommunizieren, erhebt sich die Frage: Wo bleibt der Mensch? Wird seine Arbeitskraft noch benötigt? Die Antwort: Der Mensch ist notwendiger denn je, aber er muss neu befähigt werden. Das heißt, auch Führung muss sich verändern. Der Chef wandelt sich zum Moderator der hoch spezialisierten Mitarbeiter.

Anselm Bilgri konkretisiert die professionellen Ansichten zur Digitalisierung, indem er sagt: Ohne Werte geht es nicht. Sein Fokus liegt auf der Analyse der Führungsverantwortung mit gesellschaftlichen Werten. Er gibt Einblicke zu neuen kreativen Kommunikationsformen und Arbeitsplätzen von morgen.

Anselm Bilgri war Benediktiner und Cellerar der Abtei St. Bonifaz sowie Prior im Kloster Andechs und arbeitet seit seinem Ordensaustritt als Vortragender, Ratgeber und Buchautor zu aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen.

 **Gesprächskreis Wirtschaftspolitik**
Prof. Dr. Henning Klodt

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Der politische Jahresrückblick 2017

Dienstag, 12. Dezember, 9–17 Uhr

Dr. Udo M. Metzinger

Wohin haben sich Deutschland, Europa und die Welt 2017 entwickelt? War es ein gutes oder ein schlechtes Jahr?

Das Tagesseminar lässt die Ereignisse und Themen des zu Ende gehenden Jahres – wie z. B. die Politik der Trump-Administration oder die Ergebnisse der Wahlen in Frankreich, Großbritannien und Deutschland – Revue passieren und ordnet sie ein. Sein endgültiger Ablauf orientiert sich dabei an den Interessen der Teilnehmer und wird zu Seminarbeginn vereinbart.

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag: 35 € (inkl. Verpflegung)**
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Ein Jahr Trump – ein Jahr Chaos?

Dienstag, 12. Dezember, 19 Uhr

Dr. Udo M. Metzinger

Ein Jahr nach der überraschenden Wahl Donald Trumps zum 45. Präsident der USA ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen: Muttete die erste Zeit im Amt nicht an, als wäre er direkt aus seiner TV-Reality-Show ins Weiße Haus gebeamt worden? Scheinbar ruhelos unterzeichnete er teilweise verfassungswidrige Dekrete, scheiterte mit innenpolitischen Vorhaben, irrlichterte ein bisschen in der Außenpolitik herum, provozierte eine politische Krise am Golf (Katar), stieß die Europäer mehrfach vor den Kopf und vor allem: Er twitterte.

Gleichzeitig drangen immer mehr Details über Konflikte in seiner Mannschaft nach außen, sein erster Sicherheitsberater musste den Hut nehmen, der FBI-Chef wurde entlassen und belastete den Präsidenten danach schwer, ein Sonderermittler wurde eingesetzt.

Was läuft falsch im Amerika des Jahres 2017? Was bedeutet der wohl holprigste Start einer neuen US-Administration seit ganz langer Zeit für die USA, was für uns? Und was kommt da noch auf uns zu?

 **Gesprächskreis für Sicherheitspolitik**
Dr. Jürgen Schultze

Gesprächskreis für Außenpolitik
Rainer Wiechert

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

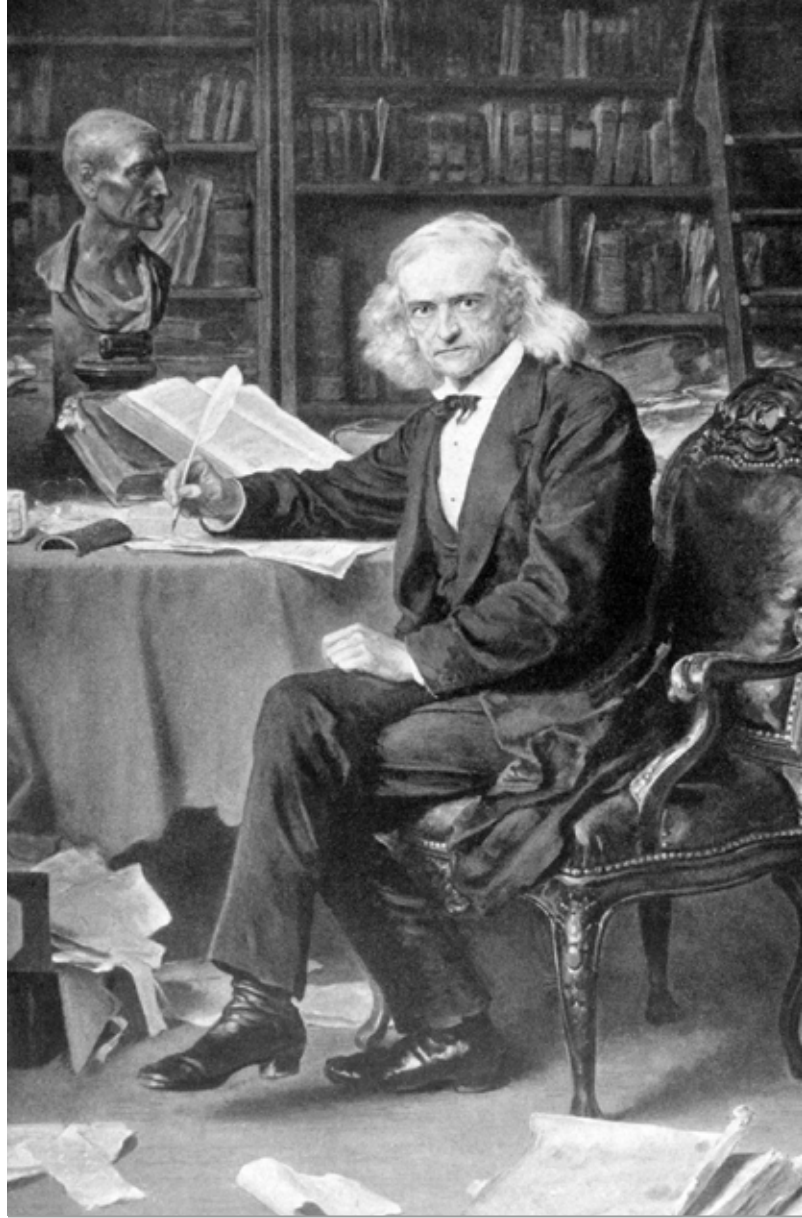
 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Weihnachtliches Singen mit dem Deutsch-Britischen Forum

Freitag, 15. Dezember, 19 Uhr

Das Weihnachtliche Singen des Deutsch-Britischen Forums Kiel ist über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus bekannt und beliebt und findet auch in diesem Jahr in der HEA statt. Wie stets gehört dazu ein Christmas Concert, gestaltet von jungen Künstlern der Kieler Musikschule.

Außerdem trägt Richard Long die Weihnachtsgeschichte und ein englisches Weihnachtsmärchen vor. Ein traditioneller „Weihnachtsmarkt“ mit englischen Delikatessen komplettiert den englischen Weihnachtsabend.



Wir bedanken uns bei:



Titelbild: Piet Mondrian
Bild Innenseiten: fotolia: Adenauerplatz Berlin, Theodor Mommsen

 **Deutsch-Britisches Forum**
Lisa Homrich
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Gurlittstraße 3, Kiel**



www.hermann-ehlers.de

Hermann Ehlers Stiftung e.V.

Hermann Ehlers Akademie gGmbH

Niemannsweg 78 | 24105 Kiel

Tel.: +49 (431) 38 92 - 0 | Fax: +49 (431) 38 92 38

info@hermann-ehlers.de | www.hermann-ehlers.de